

Herborn-Schönbach Bezirksmeisterschaft Breitensport Reiten des Bezirksreiterbundes Lahn-Dill 31.05.-01.06.2025	PLS / BV
---	-----------------

Veranstalter : PUK Schönbach e.V. 6504810

Nennungsschluss: 10.05.2025

Nennungen an:

PUK Schönbach e.V.

Stephanie Kegel

Schönbacher Hauptstr. 2

35745 Herborn

Tel.: 001776731032

reitwettbewerbe@puk-schoenbach.de

Richter/in: Nicole De Bona-Dynio; Heidgard Böttger-Grebe

Turnierleitung: Stephanie Kegel, Katharina Wien

Vorläufige ZE

Sa.: 6;vorm.: 1,2,9,11;nachm.: 3,4,5,7,8,12

So.: 13,14,15,16;vorm.: 10,17,18;nachm.: 19

Platzverhältnisse

Grasplatz 30x90m und Sandplatz 20x40m

Anfahrt:

Da sich der Ponyplatz etwas außerhalb befindetm geben Sie als Ziel für das Navi die Schönbacher Hauptstraße/ Ecke Forsthausstraße an. Folgen Sie dann der Beschilderung.

Besondere Bestimmungen

Nennung online möglich und erwünscht.

Nennungen per Papier/E-Mail. Das Nenngeld bitte auf das Konto des PuK Schönbach überweisen

IBAN: DE37 5165 0045 0000 0254 11

Die Nennung gilt als erfolgt, wenn das Nenngeld auf dem Konto des PuK eingegangen ist.

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen

Auf dem kompletten Veranstaltungsgelände besteht Helmpflicht für alle Reiter.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Pferde/Ponys und Hunde sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände am Strick/Zügel bzw. an der Leine zu führen!

Alle Teilnehmer sind den ethischen Grundsätzen und dem Tierschutz verpflichtet. Grobe

Genehmigt von der Kommission für
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)

Stand 2025-04-13



Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

- Jedes Pferd/Pony ist pro Tag max. 5x in WB gem. WBO startberechtigt, davon maximal 3x in gerittenen oder gefahrenen WB. Ausnahmen sind gerittene erste Einsteiger-WB (Führzügel-, Longenreiter-, Reiter-WB)

Besucher sind jederzeit herzlich Willkommen!

Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.puk-schoenbach.de

Bitte vor dem Nennen lesen:

Bei unserem Ponyfest geht es um Spaß und Freude für Mensch und Tier. Wir wollen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen messen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern als auch das faire Verhalten gegenüber dem vierbeinigen Partner.

Egal in welcher Disziplin oder Reitweise, bei uns haben die Pferde/Ponys "die Nase vorn" und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären - auch zwischen Mensch und Pferd.

Wir wünschen uns ein stressfreies Wochenende für alle Zwei- und Vierbeiner. Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Aufstehen, Krone richten und weitermachen. Nächstes Mal wird's wieder besser.

Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Abgabe der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung von ihnen gemacht werden, für die Pressearbeit und andere Zwecke genutzt werden dürfen. Dies umfasst insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe der Aufnahmen in der Berichterstattung zum Turnier sowie zur Bewerbung dieser oder anderer Veranstaltungen, oder auch zu Lehrzwecken. Ebenfalls erklären sie sich damit einverstanden, dass Aufnahmen, die für gewerbliche Zwecke (z.B. von freien Fotografen) angefertigt werden, für eben diese Zwecke genutzt werden dürfen.

Das Einverständnis beschränkt sich ausschließlich auf Aufnahmen des allgemeinen Turniergesehens, die nach objektiven Maßstäben keine berechtigten Interessen der abgebildeten Personen verletzen.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet.

Start- und Ergebnislisten werden über die Website www.puk-schoenbach.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

Name, Vorname, Wohnort des Teilnehmers

Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys.

Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.

Die Nennung gilt als erfolgt, wenn das Nenngeld auf dem Konto des PuK eingegangen ist.

Bei Fragen zu den einzelnen Prüfungsbereichen können Sie sich gerne mit den unten aufgeführten Ansprechpartnern in Verbindung setzen.

ANSPRECHPARTNER Reitwettbewerbe:

Stephanie Kegel, 0171-3628762, st.kegel@gmail.com



Bei erhöhtem Nennaufkommen behält sich der Veranstalter vor, einzelne Wettbewerbe zeitlich zu verschieben und in mehrere Altersklassen zu teilen!

Bezirksmeisterschaft Breitensport Wettbewerbe 1,2 und3

PuK-Cup Wettbewerbe Nr. 1-3

Mit den Wettbewerben Nr. 1-3 können Sie am PuK-Cup 2025 teilnehmen.

Die Wettbewerbe Nr. 1-3 werden ggf. geteilt in:

- A: Jugendliche Jahrgang 2009 - 2019
- B: Erwachsene Jahrgang 2008 und älter

Alle Wettbewerbe können auch einzeln genannt werden. Falls die maximale Teilnehmerzahl jedoch überschritten wird, werden Teilnehmer, die den PuK-Cup genannt haben, bevorzugt angenommen. Sollten Teilnehmer aus diesem Grund nicht starten können, wird der Veranstalter sie informieren.

Teilnehmerkreis

bundesweit

1. Geländetrail-WB (E) (E)

PuK-Cup 1

Teilprüfung BZM Reiten Breitensport

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2019+ält.

Ausr. WB Pferde: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebisslose Zäumung ohne Hebel und ohne Verengungsmechanismen

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal (bei Benutzung einer Trense), Beinschutz.

Ausr. Reiter: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Erlaubt: Gerte (max. 75cm inkl. Schlag), Sporen. Richtv:

Anforderungen:

Einsteiger können ihre Pferde/Ponys auch von einer Begleitperson führen lassen.

Aus Hindernissen, die im Gelände vorkommen können, werden 6-8 Hindernisse im Parcours aufgestellt. Davon müssen 5 Hindernisse geritten werden, die der Teilnehmer vor Beginn der Prüfung angeben muss.

Bewertung:

- Beurteilendes Richtverfahren: Für Harmonie zwischen Reiter/Pferd werden bis zu 50 Punkte zum Ergebnis addiert.

Mögliche Fehler:

- Verweigern (anhaltend und rückwärtstreten oder Volte und neu anreiten)
- Zögern (stocken oder anhalten)
- Auslassen (Slalom, Zirkel: Pylone oder Slalomstange)
- Berühren (Stange)
- Verlassen (Verlassen eines Hindernisses)
- Umstoßen (Hindernis-, Slalomstange, Pylone)
- Schritt Trab Galopp: Mit * gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt überwunden werden. Andere Hindernisse können im Schritt, Trab oder Galopp geritten werden.

Punktvergabe: Maximal 30 Punkte je Hindernis, plus maximal 50 Punkte für die Harmonie zwischen Reiter und Pferd/Pony pro Ritt.

Parcoursskizze wird am 25. Mai 2025 auf unserer Homepage www.puk-schoenbach.de



veröffentlicht.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: N; Sa. vorm.

2. Trailparcours auf dem Platz (E) (E)

Puk-Cup 2 Teilprüfung BZM Reiten Breitensport

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2019+ält.

Ausr. WB Pferde: wie in WB 1

Ausr. Reiter: wie in WB 1 Richtv: analog WB 203 B

Anforderungen: Einsteiger können ihre Pferde/Ponys auch von einer Begleitperson führen lassen.

Aus folgenden Hindernissen, z.B. Engpass, Hohle Gasse, Labyrinth*, Querschlag*, Wendehammer*, Sackgasse*, Parade, Kreuzen*, Stangenquadrat Durchmesser 2,50 m für Drehung 180°/360°, Reiten über mind. 4 Stangen/Cavaletti max. 20 cm erhöht im Trab, Tor/Seiltor* werden 5 Hindernisse ausgewählt. Mit* gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt überwunden werden.

Bewertung und Punkte wie in Prüfung 1

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: X; Sa. vorm.

3. Bodenarbeit (E) (E)

PuK-Cup 3 Teilprüfung BZM Reiten Breitensport

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2019+ält.

Ausr. WB Pferde: Stallhalfter/Knotenhalfter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt.

Ausr. Reiter: Reithelm, festes knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe empfohlen. Richtv:

Anforderungen: Ein Parcours mit Aufgaben des alltäglichen Pony-/Pferdelebens muss mit dem Pony/Pferd an der Hand bewältigt werden.

Bewertung, sinngemäß wie Prüfung 1 aber ohne Galopp

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: J; Sa. nachm.

4. Youngster Bodenarbeit (E)

Pferde: 2-jährig und 3-jährig

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2015+ält.

Ausr. WB

Ausrüstung Pferd/Pony: Kappzaum (ohne starres Naseneisen), Stallhalfter/Knotenhalfter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Reithelm, festes knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe empfohlen.

Richtv: analog WB 108

Anforderungen: Ein Parcours mit Aufgaben des alltäglichen Pony-/Pferdelebens muss mit dem Pony/Pferd an der Hand bewältigt werden.

Bewertung sinngemäß wie Prüfung 1, aber ohne Galopp

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: T; Sa. nachm.

5. Bodenarbeit "Sicher durch dick und dünn" (E)

Pferde: 3j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2015+ält.

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB analog WB 108

Ausrüstung des Pferdes: Stallhalfter/Knotenhalfter mit Führstrick/Leitseil oder Trensenzaum mit oder ohne Reithalter. Erlaubt: Beinschutz

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Kleidung, festes Schuhwerk, Handschuhe, Reithelmpflicht

Erlaubt: Gerte (bis maximal 1,20 m inkl. Schlag)



Der Teilnehmer führt sein Pferd/Pony durch eine Aufgabe mit verschiedenen Elementen aus dem Führtraining, dem Gelassenheitstraining und dem Geschicklichkeitstraining. Das Pferd/Pony soll dem Teilnehmer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, gelassen und gehorsam mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit folgen. Richtv: Bewertet werden das korrekte Führen und das fließende Bewältigen der Aufgaben, die Einwirkung des Teilnehmers sowie die Harmonie zwischen Teilnehmer und Pferd/Pony.

Bewertung sinngemäß wie WB 1
Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: A; Sa. nachm.

6. Geritten durch dick und dünn (E)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2015+ält.

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB analog 203/A

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebisslose Zäumung ohne Hebel und ohne Verengungsmechanismen

Erlaubt: Beinschutz.

Ausrüstung des Reiters: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Erlaubt: Gerte (max. 75cm inkl. Schlag), Sporen. Richtv: Der Teilnehmer reitet durch eine Aufgabe mit verschiedenen Elementen aus dem Gelassenheitstraining und dem Geschicklichkeitstraining.

Bewertet werden die sichere Bewältigung der Aufgaben und die Harmonie zwischen Pony/Pferd und Reiter.

Bewertung sinngemäß wie WB 1
Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: K; Sa.

7. PuK - Zirkus (E)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB analog 203/A

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, gebisslose Zäumung ohne Hebel und ohne Verengungsmechanismen

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte Richtv:

Bewertung: Pro Aufgabe gibt es für die harmonische, kontrollierte, vertrauensvolle Bewältigung eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Für das sichere Einhalten der vorgegebenen Gangarten werden zusätzlich 0,5 Punkte vergeben. Die WN werden addiert. Die höchste Wertnotensumme gewinnt. Aufgabenfehler fließen in die WN ein. ; Aufgabe: Ein Parcours mit frei erfundenen Geschicklichkeit- und Rittigkeitssaufgaben muss vom Teilnehmer in vorgegebener Gangart in harmonischer Ausführung absolviert werden. Es wird eine Parcourskizze erstellt, in der für den Gesamtparcours die Richtung, Reihenfolge sowie Gangart der Aufgaben angegeben sind.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: U; Sa. nachm.

8. Geländeführzügel-Wettbewerb (E)

Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Junioren



der Vorführer muss mindestens 16 Jahre alt sein., Jahrg.2020-2015

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Je Pferd/Pony 3 Teilnehmer

Ausr. WB analog 223

Ausrüstung des Ponys: Sattel und Zäumung auf Trense, Führleine (kein Panikhaken oder Longierbrille) einzuhaken in den inneren Trensenring.

Ausrüstung des Reiters: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Ausrüstung des Führers: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten Richtv:

Anforderung: Reiter und Pony sollen gemeinsam im Schritt und Trab eine Geländeaufgabe bewältigen; z.B. , Baumstamm überwinden, durch Hecken reiten usw.. Die Vorstellung soll den Eindruck vermitteln, dass der Reiter alleine in der Lage ist, das Pony zu lenken und die Aufgaben zu bewältigen. Der Vorführer darf lediglich im Notfall eingreifen.

Bewertung: Bewertet werden der Grundsitz und der Einfluss des Reiters auf das Pony, sowie die Bewältigung der Aufgaben.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: G; Sa. nachm.

9. PuK Führzügel Trail (E)

Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Junioren , der Vorführer muss mindestens 16 Jahre alt sein., Jahrg.2020-2015

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Je Pferd/Pony 3 Teilnehmer

Ausr. WB analog 221 **Ausrüstung des Ponys:** Sattel und Zäumung auf Trense, Führleine (kein Panikhaken oder Longierbrille) einzuhaken in den inneren Trensenring.

Ausrüstung des Reiters: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Ausrüstung des Führers: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten Richtv:

Anforderung: Die Vorstellung vom Pony im Schritt, Trab und einzelne Geschicklichkeitsübungen sollen den Eindruck vermitteln, dass der Reiter in der Lage ist, das Pony selbstständig zu lenken und Sicherheit sowie Balance im Grundsitz zeigt.

Bewertung: Bewertet werden der Grundsitz und der Einfluss des Reiters auf das Pony, sowie die Bewältigung der Aufgaben.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: Q; Sa. vorm.

10. Offene Kür der Reitweisen (E)

Darbietung einer frei gestalteten Kür als PAS-DE-DEUX

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2019+ält.

Ausr. WB 703

Ausrüstung des Pferdes: der gewählten Reitweise entsprechend; Sattel (auch Damensattel), Trensenzaum mit oder ohne Reithalter

Erlaubt: Beinschutz

Bei Kostümierung: Beim Pferd darf höchstens 50 % des Halses und Rückens bedeckt sein, die Wahrnehmung des Pferdes darf nicht eingeschränkt werden.

Ausrüstung der Teilnehmer: festes Schuhwerk; funktionale Kleidung, der gewählten Darbietung, Musik und Ausrüstung des Pferdes angepasst, bei gerittenen Darbietungen Reithelm.

Erlaubt: Gerte (Dressur maximal 1,20 m inkl. Schlag, Springen maximal 0,75 m inkl. Schlag) und stumpfe Sporen. Richtv: WB 703 Bewertet werden die Einwirkung der Teilnehmer, die Reaktion der Pferde und das harmonische Zusammenspiel sowie Ideenreichtum, Umsetzung des gewählten Themas und künstlerischer Gesamteindruck mit einer A- und einer B-Note von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die A-Note ist für das Zusammenwirken von Mensch und Pferd, die B-Note für die künstlerische Gestaltung. Der Mittelwert aus A- und B-



Note ergibt die Endnote.; Aufgabe: Darbietung einer frei gestalteten Kür; es sind Inhalte aus allen Reitweisen wie z.B. Western, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel etc. möglich. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Reitweise entsprechend.

Dauer: bis 3½ Minuten (zwischen den Grußaufstellungen gemessen), Kommandos oder Pfeifsignale erlaubt.

Dasselbe Teilnehmer-/Pferdepaar darf zweimal starten, wenn verschiedene Reitweisen gezeigt werden.

Einsatz: 15,00 ; VN: 5; SF: C; So. vorm.

11. Hobby Horsing Geschicklichkeitswettbewerb (E)

HobbyHorse: 0j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. WB 917 **Ausrüstung Reiter:** Funktionale Sportkleidung sowie festes Schuhwerk.

Ausrüstung Hobby Horse: Steckenpferd mit oder ohne Trensenzaum. Richtv: WB 917

Bewertung nach Strafpunkten und gebrauchter Zeit.; Aufgabe:

Mit dem Steckenpferd ist ein Geschicklichkeitsparcours zu bewältigen.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: M;

Einsatz je Mannschaft Sa. vorm.

12. Hobby Horsing Themen-Pas-des deux-WB (E)

HobbyHorse: 0 jähr.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. WB 918 **Ausrüstung Reiter:** Festes Schuhwerk und Kostüm.

Ausrüstung Hobby Horse: Steckenpferd mit Trensenzaum und Zügeln. Richtv: WB 918

Bewertung: Bewertet werden die Gangarten, das Einhalten der korrekten Hufschlagfiguren und die aufrechte, gestreckte Körperhaltung des Reiters sowie die korrekte Zügelhaltung. Der Reiter nimmt die Zügel auf, hält in der äußeren Hand den Stecken des Steckenpferdes und den Zügel und in der inneren nur den Zügel. Bei jedem Handwechsel muss der Reiter umgreifen. Darüber hinaus wird das Zusammenspiel der Reiter, der Ideenreichtum und die Umsetzung des gewählten Themas bewertet. Die A-Note gilt für die Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, die B-Note für die künstlerischer Gestaltung.

Die drei Erstplatzierten dürfen ihre Kür im Schauprogramm am Sonntagnachmittag

darbieten.; Aufgabe: Das Pas des Deux beinhaltet ein Thema/Motto. Das Thema wird durch den frei gewählten Inhalt, durch die Kostüme und durch die Musikwahl interpretiert. Es müssen alle Grundgangarten auf beiden Händen gezeigt werden. Zu Beginn und zum Ende der Vorstellung erfolgt eine Grußaufstellung im Halten. Dauer 3 Minuten.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: W;

Einsatz je Quadrille Sa. nachm.

13. Working Equitation für Einsteiger Jugendliche (E)

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2017-2009

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB **Ausrüstung Reiter:**

Reithelm, Reistiefel oder Stiefeletten. Stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl. Schlag erlaubt.

Ausrüstung Pferd:

Sattel mit Steigbügeln.

Erlaubte Gebisse: Einfach- oder doppelt gebrochen ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopf-Trense und D-Ring-Trense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Stangengebisse ohne Hebelwirkung, Bauchergebisse mit einem max. 6,5 cm langen Oberbaum), alle zweihändig geritten.



Beinschutz nur im Trailparcours erlaubt, Hilfszügel nicht erlaubt. Richtv:

Bewertung:

Die gezeigten Aufgaben werden in beiden Teilen mit je einer Note von 10 bis 0 bewertet. Hierbei wird der Sitz, die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes bewertet.

Abzüge/Ausschluss:

- erstes Verreiten mit Korrektur -5 Punkte
- zweites Verreiten mit Korrektur - 5 Punkte
- drittes Verreiten mit Korrektur Disqualifikation; Aufgabe: : Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Dressurtrail.

1. Teil: Dressuraufgabe, bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

2. Teil: Der Dressur-Trail wird im Trab mit Hindernissen aus der Working Equitation geritten.
Einsatz: 15,00 ; VN: 10; SF: I; So.

14. Working Equitation für Einsteiger Erwachsene (E)

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2008+ält.

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB

Ausrüstung Reiter:

Reithelm, Reistiefel oder Stiefeletten. Stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl. Schlag erlaubt.

Ausrüstung Pferd: Sattel mit Steigbügeln.

Erlaubte Gebisse: Einfach- oder doppelt gebrochen ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopf-Trense und D-Ring-Trense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Stangengebisse ohne Hebelwirkung, Bauchergebisse mit einem max. 6,5 cm langen Oberbaum), alle zweihändig geritten.

Beinschutz nur im Trailparcours erlaubt, Hilfszügel nicht erlaubt. Richtv:

Bewertung:

Die gezeigten Aufgaben werden in beiden Teilen mit je einer Note von 10 bis 0 bewertet. Hierbei wird der Sitz, die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes bewertet.

Abzüge/Ausschluss:

- erstes Verreiten mit Korrektur -5 Punkte
- zweites Verreiten mit Korrektur - 5 Punkte
- drittes Verreiten mit Korrektur Disqualifikation; Aufgabe: : Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Dressurtrail.

1. Teil: Dressuraufgabe, bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

2. Teil: Der Dressur-Trail wird im Trab mit Hindernissen aus der Working Equitation geritten.
Einsatz: 15,00 ; VN: 10; SF: S; So.

15. Working Equitation für Anfänger Jugendliche (E)

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2017-2009

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB

Ausrüstung Reiter:

Reithelm, Reistiefel oder Stiefeletten. Stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl. Schlag erlaubt.

Ausrüstung Pferd:



Sattel mit Steigbügeln.

Erlaubte Gebisse: Einfach- oder doppelt gebrochen ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopf-Trense und D-Ring-Trense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Stangengebisse ohne Hebelwirkung, Bauchergebisse mit einem max. 6,5 cm langen Oberbaum,) alle zweihändig geritten.

Beinschutz nur im Trailparcours erlaubt, Hilfszügel nicht erlaubt. Richtv:

Bewertung:

Die gezeigten Aufgaben werden in beiden Teilen mit je einer Note von 10 bis 0 bewertet. Hierbei wird der Sitz, die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes und die Präsentation bewertet.

Abzüge/Ausschluss:

- erstes Verreiten mit Korrektur -5 Punkte
- zweites Verreiten mit Korrektur - 5 Punkte
- drittes Verreiten mit Korrektur Disqualifikation; Aufgabe: : Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Stil-Trail.

1. Teil: Dressuraufgabe, bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

2. Teil: Der Stil-Trail wird zwischen den Hindernissen in Galopp mit Hindernissen aus der Working Equitation geritten.

Einsatz: 15,00 ; VN: 10; SF: E; So.

16. Working Equitation für Anfänger Erwachsene (E)

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.2008+ält.

Je Teilnehmer 2 Startplätze

Je Pferd/Pony 1 Teilnehmer

Ausr. WB

Ausrüstung Reiter:

Reithelm, Reistiefel oder Stiefeletten. Stumpfe Sporen ohne Rädchen (max. 2 cm) sind erlaubt. Gerte bis 120 cm inkl. Schlag erlaubt.

Ausrüstung Pferd: Sattel mit Steigbügeln.

Erlaubte Gebisse: Einfach- oder doppelt gebrochen ohne Hebelwirkung (Wassertrense, Olivenkopf-Trense und D-Ring-Trense, Ringkombination aus Olivenkopf und D-Ring-Trense, Olivenkopf mit durchlaufenden Trensenringen, Schenkeltrense, Stangengebisse ohne Hebelwirkung, Bauchergebisse mit einem max. 6,5 cm langen Oberbaum), alle zweihändig geritten.

Beinschutz nur im Trailparcours erlaubt, Hilfszügel nicht erlaubt. Richtv:

Bewertung:

Die gezeigten Aufgaben werden in beiden Teilen mit je einer Note von 10 bis 0 bewertet. Hierbei wird der Sitz, die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes und die Präsentation bewertet.

Abzüge/Ausschluss:

- erstes Verreiten mit Korrektur -5 Punkte
- zweites Verreiten mit Korrektur - 5 Punkte
- drittes Verreiten mit Korrektur Disqualifikation; Aufgabe: : Die Prüfung besteht aus einer Dressuraufgabe und einem Stil-Trail.

1. Teil: Dressuraufgabe, bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu reiten sind.

2. Teil: Der Stil-Trail wird zwischen den Hindernissen in Galopp mit Hindernissen aus der Working Equitation geritten.

Einsatz: 15,00 ; VN: 10; SF: O; So.

17. Hobby Horsing Zeitspringen (E)

HobbyHorse: 0 jähr.



Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. WB 915

Ausrüstung Reiter: Funktionale Sportkleidung sowie festes Schuhwerk

Ausrüstung Hobby Horse: Steckenpferd mit und ohne Trensenzaum Richtv: WB 915

Bewertung:

Nach Strafpunkten und gebrauchter Zeit

Folgende Strafpunkte werden gegebenenfalls addiert: Je Hindernisfehler 4; Unterbrechung 4

Die Zügelhaltung wird nicht gewertet.; Aufgabe:

Es wird ein Parcours mit mindestens 6 Hindernissen mit dem Steckenpferd absolviert. Der

Parcours enthält einzelne Hindernisse wie Hoch- und Hochweitsprünge.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: F; So. vorm.

18. Hobby Horsing Dressur Stufe 2 (E)

HobbyHorse: 0 jähr.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. WB 911

Ausrüstung Reiter: Funktionale Sportkleidung sowie festes Schuhwerk. Gymnastikschuhe sind zugelassen.

Ausrüstung Pferd: Steckenpferd mit oder ohne Trensenzaum. Richtv: WB 911

Bewertung: Bewertet werden die Gangarten (Rhythmus, Gleichmäßigkeit, Leichtigkeit und Ausdauer), das Einhalten der korrekten

Hufschlagfiguren und die aufrechte, gestreckte Körperhaltung des Reiters. Es wird eine WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle) gegeben.

Für das erste Verreiten gibt es einen Abzug von 0,2 Punkten, für jedes weitere Verreiten einen Abzug von 0,4 Punkten.

Die Zügelhaltung wird nicht gewertet.; Aufgabe: Die Teilnehmer reiten einzeln oder zu zweit eine Kurzaufgabe. Die Aufgabe kann von einem mitgebrachten Helfer

vorgelesen werden und wird auf einem Viereck der Größe von mindestens 7 x 14 m vorgestellt.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: P; So. vorm.

19. Hobby Horsing Jump and Run (E)

Sportstaffette zu viert

HobbyHorse: 0 jähr.

Ausr. WB

Ausrüstung Reiter/Läufer: Festes Schuhwerk

Ausrüstung Hobby Horse: Steckenpferd mit oder Trense. Richtv:

Bewertung: Bewertet werden Strafpunkte und die benötigte Zeit.; Aufgabe:

Ein Team besteht aus zwei Läufern und zwei Hobby Horses inkl. Reiter.

Ein vorgegebener Parcours muss nacheinander mögl. fehlerfrei und schnell durchlaufen/geritten werden.

Einsatz: 10,00 fällig bei Startmeldung; VN: 10; SF: B;

Einsatz je Mannschaft So. nachm.

